



Soziale Dienste der Justiz beim Landgericht Bremen

- Jochen Mertin
Gerichts- und Bewährungshelfer
- An der Geeste 21
- 27570 Bremerhaven
- Tel.0471/92620-33
- E-Mail:
Jochen.Mertin@Landgericht.Bremen.de

Polizeiliche Kriminalstatistik des BKA Wiesbaden 2006

- Insgesamt 6, 3 Mio. angezeigte Straftaten
- 39.732 Sexualstraftaten (0,63 %)

Wirtschaftliche Folgen des lebenslangen Wegsperrens

- Bei einer durchschnittlichen Haftdauer von 44 Jahren und täglichen Haftkosten von 80 Euro
- Unterbringungskosten: über 1,4 Mio Euro pro Person
- Bei hypothetisch jährlich neu zu verwahrenden 20.000 Sexualstraftätern: 28 Mrd. Euro

Anforderung von Ermittlungsakten

Jochen Merin
Gerichts- und Bewährungshelfer

•An der Geeste 21 • 27570 Bremerhaven
Staatsanwaltschaft Postfach 21 01 40
27522 Bremerhaven

Bewährungsaufsicht:
geb. am:
wohnhalt:
Gesch.-Nr.:

Der o.a. Klient wurde am zu einer Gesamtfreiheitsstrafe vonJahren verurteilt, deren Vollstreckung zur Bewährung ausgesetzt wurde. Zu Herrn besteht bereits Kontakt.
Um mir für die Zusammenarbeit mit dem Klienten ein konkreteres Bild als durch die abgekürzte Fassung des Urteils machen zu können, bitte ich um Übersendung der Ermittlungsakte zur Einsichtnahme.

mit freundlichen Grüßen

Unterschrift

Soziale Dienste der Justiz
beim Landgericht Bremen -
Bucht Bremerhaven -

Postanschrift:
An der Geeste 21
27570 Bremerhaven
0471 / 8020-33Fax
0471 / 8020-20 J.Merin

Sprechzeiten
Montags 9 - 10 und 17 - 18 Uhr
Mittwochs 9 - 10
Freitags 9 - 10 und
nach Vereinbarung

Datum 21.07.2003

Bewährungshilfe in der Arbeit mit Sexualstraftätern

Erstellung von
Risikoprognosen

Risikoprognose 1

Erste Straftat	Wiederholungstat
Keine Gewalt im Delikt	Gewalt im Delikt
Delikt unter Rauschmitteleinfluss	Delikt nüchtern begangen
Delikt in Lebenskrise	Lebenssituation stabil

Risikoprognose 1

Beziehung zum Opfer	Fremdopfer
Ich-nahes-Delikt Einstellung zur Tat	Ich-fernes-Delikt Einstellung zur Tat

Analyse

Risikoprognose 1

- Die Analyse beinhaltet grobes Raster zur Frage des Rückfallrisikos
- Schafft Aufmerksamkeit
- Beinhaltet schnellen Überblick
- Dient als Grundlage auch für Arbeitsplan und Fallbesprechung

Risikoproggnose 2

wird mit Klient besprochen

- Was ist zu tun?
- Vom Klienten ?
- Vom Bewährungshelfer ?

Risikoproggnose 2

Worauf muss ich oder Dritte achten?	
Woran bemerke ich erste Anzeichen von Risiken	
Wenn Rückfall – wer wäre Opfer ?	

Risikoprognose 2

Wo ? Wann ?	
Wie wird der Tatverlauf sein ?	
Welche Folgen sind absehbar ?	

Risikoprognose 2

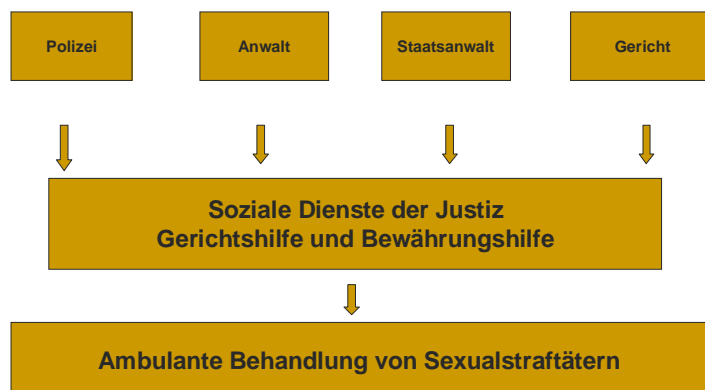
- Was ist zu tun ?
- Vereinbarungen treffen – schriftlich festhalten

Vom Bewährungshelfer	
Vom Klienten	

Anforderungen an die Zusammenarbeit mit Therapeuten

- Therapeuten sollten bereit sein, auch mit nicht motivierten Klienten zu arbeiten
- Die Therapie sollte verhaltenstherapeutisch orientiert sein
- Die Wartezeit zwischen Anmeldung und Beginn der Therapie sollte nicht länger als 3 Monate sein
- Therapeuten sollten zur Zusammenarbeit mit den Sozialen Diensten der Justiz bereit sein

Zugang von Tätern zu Therapeuten



Kooperation bei der Behandlung von Sexualstraftätern

